

# lesenacht

## Beitrag von „Rolf1981“ vom 14. Juli 2008 06:52

Hallo,

Ich habe vor einigen Wochen mit meinen 6Klässlern folgendes gemacht:

Im Unterricht haben wir ca. 2 Wochen lang an eigenen spannenden Geschichten gearbeitet (Grusel- oder Krimigeschichten). Die Schüler lernten dabei die Stilelemente spannender Texte, wie zum Beispiel Verzögerungen, Andeutungen usw. D.h. es wurden fremde kurze Geschichten gelesen, dann eine erste eigene Version angefertigt und überarbeitet.

Ein Problem bei Aufsätzen ist ja aber immer, dass sie oft nur für den Lehrer als einzigen Adressaten geschrieben werden. Hier bietet sich eine Gelegenheit, dies zu ändern! Die Schüler haben ihre spannenden Geschichten sich bei der Lesenacht gegenseitig in kleinen Gruppen vorgelesen. Das motiviert natürlich schon beim Schreiben, weil man jetzt a.) eine klare Zielgruppe und b.) ein klares Schreibziel hat --> die Mitschüler sollen sich gruseln.

Natürlich dazu mit Kerzen usw. die passende Atmosphäre schaffen...

Der zweite Programmfpunkt bei uns war dann Sternbeobachtung mit einem Teleskop (Mond, Saturn). Das wird in den seltensten Fällen möglich sein, aber warum sich bei klarem Wetter nicht ne Stunde rauslegen und Sternschnuppen zählen (ab Anfang August gibt es wieder recht viele!)?